

1 Ergebnisse der Astprobenuntersuchungen in schleswig-holsteinischen Obstbetrieben 2026

Seit Jahresbeginn wurden in 22 Betrieben insgesamt 87 Astproben geschnitten und ausgewertet. Die Obstarten waren wie folgt repräsentiert: 70x Apfel, 8x Birne, 5x Süßkirsche, 4x Zwetsche. Bei den Äpfeln wurden die Sorten Elstar (12), Braeburn (6), Wellant (8) und Holsteiner Cox (5) am häufigsten beprobt.

Es wurden die Überwinterungsstadien von Spinnmilben, Blatt-, Schild- und Blattläusen, Frostspannern, Wicklern (siehe Tabelle) sowie Infektionsstellen von Obstbaumkrebs gefunden.

Wir starten in das Obstjahr 2026 mit einem geringen Schädlingsvorkommen. Die Unterschiede zwischen den Betrieben und Sorten waren teilweise groß, so dass Schlussfolgerungen für die Pflanzenschutzstrategie für jeden Betrieb separat getroffen werden sollten.

In **12 Proben** wurde die Schadschwelle von mehr als 50 Blattläuseiern/2 m Fruchtholz überschritten. In zwei Betrieben wurde die Schadschwelle von 50 Schilden/2 m Fruchtholz bei Kommaschildläusen überschritten.



Blattläuseier



Kommaschildläuse

Fotos: E. Mester

Schaderreger	Anzahl Proben mit Befall	Anzahl Proben unterhalb der Schadschwelle	Anzahl Proben oberhalb der Schadschwelle	Schadschwelle (Anzahl/2 m Fruchtholz)
Blattläuseier	52	40	12	50
Spinnmilbeneier	65	65	0	2000
Kommaschildläuse	33	31	2	50
Blattsaugereier	4	4	0	250
Wicklerlarven	1	1	0	2

2 Zulassungen gemäß Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 – Notfallsituation

Nach Art. 53 der Zulassungsverordnung wurden die in der Tabelle aufgeführten Indikationen vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) als Notfall für einen begrenzten Zeitraum zugelassen.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Karate Zeon 024675-00 100 g/l Lambda-Cyhalothrin Zulassung: Grüne Futterwanze, Rotbeinige Baumwanze: 25.03.2026 bis 22.07.2026 UND Grüne Stinkwanze, Grüne Reiswanze, Graue Gartenwanze, Marmorierte Baumwanze, Beerenwanze 01.05.2026 bis 28.08.2026 Menge: 135 l Fläche: Apfel, Birne: 1 500 ha Süß-/Sauerkirschen, Pflaume, Pfirsich und Nektarine: 300 ha	Apfel (MABSD), Birne (PYUCO) Süß- und Sauerkirsche (PRNAV, PRNCE). Pflaume PRNDT), Pfirsich, Nektarine (PRNPS) (Freiland)	Grüne Futterwanze (<i>Lygocoris pabulinus</i>) Rotbeinige Baumwanze (<i>Pentatoma rufipes</i>) Grüne Reiswanze (<i>Nezara viridula</i>)	Zeitpunkt:	Stadium Schadorganismus: Junge Nymphenstadien (L1-L3) Grüne Futterwanze, Rotbeinige Baumwanze: Kurz vor der Blüte bis kurz nach der Blüte. EC 59-72 Grüne Stinkwanze, Grüne Reiswanze, Graue Gartenwanze, Marmorierte Baumwanze, Beerenwanze: Im Sommer (Juni bis August). EC 74-85 Nach Warndienstaufruf zum Schlupf der Wanzen (je nach Wanzenart unterschiedlicher Zeitpunkt)
		Grüne Stinkwanze (<i>Palomena prasina</i>) Graue Gartenwanze (<i>Raphigaster nebulosa</i>) Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>) Beerenwanze (<i>Dolycoris baccarum</i>)	Aufwandmenge:	0,0375 l/ha und je m Kronenhöhe in max. 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe max. 0,075 l/ha (max. 2 m Kronenhöhe) je Behandlung
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Sprühen
			Wartezeit:	14 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW607-2: Abstand zu Oberflächengewässern für die Anwendung bei EC 59 – 71: 95 % - 50 m für die Anwendung bei EC 74 – 85: 95 % - 40 m NW unkodiert: Anwendung ausschließlich auf Flächen, die eine geschlossenen und dauerhafte Begrünung der Fahrgassen und Vorgehende (> 80 % der Fläche der gesamten Obstanlage) aufweisen NW unkodiert: Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen NT1095-2: Abstand zu angrenzenden Flächen 5 m mit 95 % Abdriftminderung VA263: Keine Anwendung mit handgeführten Geräten NB6623: Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden.
			Auflagen/Hinweise:	B4 NN410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

Movento SC 100 <i>100 g/l Spirotetramat</i> Zulassung: 22.04.2026 bis 19.08.2026 Menge: 22 500 l, ausreichend für 5 000 ha bei zwei Behandlungen auf 3 m Kronenhöhe	Apfel (MABSD) <i>(Freiland)</i>	Blutlaus <i>(Eriosoma lanigerum)</i>	Zeitpunkt:	Nach Warndienstaufruf, EC 71 -73
			Aufwandmenge:	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 100 bis 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mind. 14 Tagen
			Technik:	Sprühen
			Wartezeit:	14 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT109-1: Abstand zu angrenzenden Flächen 5 m mit 90 % Abdriftminderung SF275-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF276-VEOS: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis unmittelbar vor Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe VA263: Keine Anwendung mit handgeführten Geräten VA320: 20 m Abstand zu angrenzenden Flächen unbeteiligter Dritter oder verlustminderndes Gerät mit 90 % Abdriftminderung (Mindestabstand Raumkulturen beachten) NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
Auflagen/Hinweise:	B1			
Movento SC 100 <i>100 g/l Spirotetramat</i> Zulassung: 22.04.2026 bis 19.08.2026 Menge: 7 500 l, ausreichend für 1 670 ha bei zwei Behandlungen auf 3 m Kronenhöhe	Birne (PYUCO) <i>(Freiland)</i>	Birnenblattsauger <i>(Cacopsylla pyri)</i>	Zeitpunkt:	Nach Warndienstaufruf oder beim Erreichen von Schwellenwerten, EC 71 - 81
			Aufwandmenge:	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 100 bis 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mind. 14 Tagen
			Technik:	Sprühen
			Wartezeit:	14 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT109-1: Abstand zu angrenzenden Flächen 5 m mit 90 % Abdriftminderung SF275-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF276-VEOS: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis unmittelbar vor Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe VA263: Keine Anwendung mit handgeführten Geräten VA320: 20 m Abstand zu angrenzenden Flächen unbeteiligter Dritter oder verlustminderndes Gerät mit 90 % Abdriftminderung (Mindestabstand Raumkulturen beachten) NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
Auflagen/Hinweise:	B1			

3 Erweiterung der Zulassung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Zulassung für die in der Tabelle aufgeführten Pflanzenschutzmittel nach Artikel 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1107/2009 erweitert.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
HAKSAR 500 SL 007176-00 500 g/l MCPA Zulassung bis 15.08.2027	Kernobst (ab 1. Standjahr) <i>(Freiland)</i>	Weiß-Klee	Zeitpunkt:	März bis September
			Aufwandmenge:	2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Spritzen (mit Spritzschirm)
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	NG403: Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März NG404: Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme NT108-1: Abstand zu angrenzenden Flächen 5 m mit 75 % Abdriftminderung SF275-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk bis Ernte tragen NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/Hinweise:	B4

4 Verlängerungen von Pflanzenschutzmittelzulassungen

Folgende Zulassungen (und ggf. deren Vertriebsweiterungen) wurden vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) nach Artikel 43 Abs. 6 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 verlängert:

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsnummer	Verlängerung bis:	Verwendung in:
PYRUS	Pyrimethanil	006922-00	30.06.2027	Erdbeere, Apfel, Birne, Weinrebe
Sercadis	Fluxapyroxad	008004-00	31.10.2028	Kernobst, Pfirsich, Aprikose, Süß- und Sauerkirsche, Pflaume
LALGUARD M52 GR	Metarhizium brunneum Stamm Ma 43	00A931-00	30.04.2027	Beerenobst, Weinrebe
LALGUARD M52 OD	Metarhizium brunneum Stamm Ma 43	007837-00	30.04.2027	Erdbeere
Yukon	Schwefel, Kupfersulfat (dreibasisch)	00A995-00	31.07.2028	Weinrebe
XenTari	Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857	024426-00	30.04.2027	Kern- und Steinobst, Johannisbeerartiges Beerenobst, Weinrebe
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin	024675-00	30.09.2026	Erdbeere, Stein- und Kernobst, Weinrebe
Dagonis	Fluxapyroxad, Difenconazol	008647-00	31.10.2028	Erdbeere

5 Neue Zulassungen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat das Produkt **Isomate C LR MAX TT** neu zugelassen.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Isomate C LR MAX TT 00B233-00 373 g/kg (E,E)- 8,10-Dodeca- dien-1-ol, 371 g/kg (Z)-11- Tetradecen-1-yl- acetat, 76 g/kg (Z)-9-Tetradecen- -1-yl-acetat, 59 g/kg Dodecan- -1-ol Zulassung bis: 30.08.2038	Kern- und Steinobst <i>(Gewächs- haus)</i>	Apfel-, Frucht- schalen-, Schokoladen- brauner Fruchtblatt-, Bräunlicher Obstbaum- und Hecken- wickler	Zeitpunkt:	Vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation, gegen Imago
			Aufwandmenge:	750 Dispenser je ha
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Aufhängen (Dispenser)
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/ Hinweise:	B3

Bei den Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsaufgaben handelt es sich um eine Auswahl. Die vollständigen Angaben sind der Gebrauchsanleitung zu entnehmen. Grundsätzlich dürfen behandelte Flächen erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Jan Runge	04120 7068-216 0170 6111612	jrunge@lksh.de
Claudia Willmer	04120 7068-208 0151 14195207	cwillmer@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.